



## **Prüfbericht**

**Jahresabschluss 2018**

**Volkshochschule Rheinfelden (Baden) e.V.**

# Inhaltsverzeichnis

|                                                  |           |
|--------------------------------------------------|-----------|
| <b>1. Allgemeines .....</b>                      | <b>2</b>  |
| <b>2. Prüfung der wirtschaftlichen Lage.....</b> | <b>3</b>  |
| <b>2.1 Bilanz.....</b>                           | <b>3</b>  |
| <b>2.2 Gewinn- und Verlustrechnung.....</b>      | <b>5</b>  |
| <b>2.3 Deckungsbeitragsrechnung.....</b>         | <b>7</b>  |
| <b>3. Buchführung.....</b>                       | <b>10</b> |
| <b>4. Personalwesen .....</b>                    | <b>11</b> |
| <b>4.1 Gehaltsabrechnungen .....</b>             | <b>11</b> |
| <b>4.2 Honorarabrechnungen .....</b>             | <b>11</b> |
| <b>5. Prüfungsbestätigung .....</b>              | <b>12</b> |

## 1. Allgemeines

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 13.06.1996 die Prüfung der Jahresabschlüsse der Volkshochschule Rheinfelden (Baden) e. V. dem Rechnungsprüfungsamt als weitere Aufgabe nach § 112 Abs. 2 Nr. 4 GemO übertragen.

Die Volkshochschule Rheinfelden (Baden) e.V. führt ihre Bücher nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung gemäß dem dritten Buch des Handelsgesetzbuches.

Der Jahresabschluss 2018 der Volkshochschule Rheinfelden (Baden) e.V. wurde im Zeitraum April 2020 von Frau Petralito und Herr Braatz geprüft. Zur Prüfung des Jahresabschlusses 2018 der Volkshochschule Rheinfelden (Baden) e.V. lagen folgende Unterlagen vor:

- Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung)
- Entwicklung des Anlagevermögens
- Buchungsjournal
- Saldenlisten Sachkonten
- Buchungsbelege inkl. Kassenbuch
- Gehaltsabrechnungen
- Honorarabrechnungen

## 2. Prüfung der wirtschaftlichen Lage

### 2.1 Bilanz

Tabelle 1 führt die Werte der Bilanzen 2016 bis 2018 der Volkshochschule Rheinfelden (Baden) e.V. auf, um die wirtschaftliche Lage genauer zu betrachten.

| Aktiva      |                     | 2016       | %     | 2017       | %     | 2018       | %     |
|-------------|---------------------|------------|-------|------------|-------|------------|-------|
| A           | Sachanlagen         | 33.146,00  | 17,15 | 62.033,00  | 29,07 | 55.123,00  | 18,15 |
| B           | Finanzanlagen       | 0,00       | 0,00  | 0,00       | 0,00  | 0,00       | 0,00  |
| C           | Umlaufvermögen      | 158.066,87 | 81,78 | 149.397,63 | 70,00 | 244.465,61 | 80,48 |
|             | Kasse / Bank        | 68.729,90  | 35,56 | 110.100,50 | 51,59 | 208.136,13 | 68,52 |
|             | Mitgliederkonten    | 0,00       | 0,00  | 0,00       | 0,00  | 0,00       | 0,00  |
|             | Sonst. Forderungen  | 89.336,97  | 46,21 | 39.297,13  | 18,41 | 36.329,48  | 11,96 |
| D           | Rechnungsabgrenzung | 2.079,25   | 1,08  | 1.983,60   | 0,93  | 4.180,76   | 1,37  |
| Bilanzsumme |                     | 193.292,12 | 100   | 213.414,23 | 100   | 303.769,37 | 100   |

| Passiva     |                          | 2016       | %     | 2017       | %     | 2018       | %     |
|-------------|--------------------------|------------|-------|------------|-------|------------|-------|
| A           | Verbindlichkeiten        | 118.622,38 | 61,37 | 113.539,59 | 53,20 | 137.201,35 | 45,17 |
|             | ggü. Kreditinstituten    | 0,00       | 0,00  | 0,00       | 0,00  | 0,00       | 0,00  |
|             | Sonst. Verbindlichkeiten | 118.622,38 | 61,37 | 113.539,59 | 53,20 | 137.201,35 | 45,17 |
| B           | Rückstellungen           | 2.100,00   | 1,08  | 2.300,00   | 1,08  | 51.500,00  | 16,95 |
| C           | Rechnungsabgrenzung      | 7.950,00   | 4,11  | 8.100,00   | 3,80  | 6.650,00   | 2,19  |
| D           | Zweckgeb. Rücklage       | 0,00       | 0,00  | 0,00       | 0,00  | 0,00       | 0,00  |
| E           | Vereinsvermögen          | 64.619,74  | 33,43 | 89.474,64  | 41,92 | 108.418,02 | 35,69 |
| Bilanzsumme |                          | 193.292,12 | 100   | 213.414,23 | 100   | 303.769,37 | 100   |

Tabelle 1: Bilanzen 2016-2018

Das Anlagevermögen trägt zum 31.12.2018 ein Volumen in Höhe von 55.123,00 €. Die Reduzierung zum Vorjahr in Höhe von 6.910,00 € setzt sich aus Neuanschaffungen in Höhe von 22.175,48 € (hiervon 9.058,08 € für Geschäftsausstattung der Verwaltung) und Abschreibungen in Höhe von 29.085,48 € zusammen.

Das Umlaufvermögen stieg im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr auf 244.465,61 €. Davon entfallen auf den Kassenbestand 581,93 €, auf die Bankbestände 207.554,20 € und 36.329,48 € auf Forderungen.

Die in der Bilanz ausgewiesene Bankbestände wurden mit den Kontoauszügen zum 31.12.2018 abgeglichen. Es ergaben sich keine Differenzen.

Die Position Rechnungsabgrenzung in Höhe von 4.180,76 € beinhaltet Versicherungsbeiträge und Anzahlungen für eine geplante Reise im Januar 2019.

Die Position Verbindlichkeiten besteht zum überwiegenden Anteil aus offenen Honorarzahlungen. Gegenüber dem Vorjahr steigt die Position um 23.661,76 € an.

Die Rückstellungen sind im Jahr 2018 um 49.200,00 € gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Hierin enthalten sind vor allem Urlaubs- und Überstundenrückstellungen.

Die Rechnungsabgrenzung beinhaltet hauptsächlich ein bereits eingegangener Zuschuss des Regierungspräsidiums Freiburg.

Das Vereinsvermögen kann durch den erzielten Jahresüberschuss um 18.943,38 € erhöht werden und trägt zum 31.12.2018 ein Volumen in Höhe von 108.418,02 €.

Zur betriebswirtschaftlichen Analyse der in Tabelle 1 dargestellten Bilanzstruktur werden im Folgenden drei Bilanzkennzahlen herangezogen:

- Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital
- Deckung des Umlaufvermögens durch kurzfristiges Fremdkapital
- Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital

Über die **Anlagendeckung** werden langfristiges Anlagevermögen (Aktiva A+B) und Eigenkapital (Passiva D+E) miteinander ins Verhältnis gesetzt. Auch als goldene Bilanzregel bekannt, sollte sichergestellt sein, dass langfristig gebundenes Vermögen auch dauerhaft finanziert wird (Fristenkongruenz). Die Anlagendeckung gibt Aufschluss über die Kreditwürdigkeit und die finanzielle Stabilität eines Unternehmens. Für die Volkshochschule Rheinfelden (Baden) e.V. liegt die Anlagendeckung zum 31.12.2018 bei 196,68 %. Das Vereinsvermögen deckt somit stets das langfristige Anlagevermögen mehr als ausreichend ab. Die langfristige finanzielle Stabilität ist gewährleistet.

Neben der langfristigen Finanzierung gilt es auch die **kurzfristige Finanzierung** (Liquiditätsgrad) zu untersuchen. Durch das Verhältnis des Umlaufvermögens (Aktiva C+D) zum kurzfristigen Fremdkapital (Passiva A+C) werden Rückschlüsse auf die Liquidität gezogen. Nach der goldenen Finanzierungsregel sollte das kurzfristige Vermögen mindestens die kurzfristigen Finanzierungsmittel decken. Dieser Wert liegt zum 31.12.2018 bei 172,85 %. Somit ist auch die kurzfristige finanzielle Stabilität gewährleistet.

Das Verhältnis Fremdkapital zu Eigenkapital ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, welche den Verschuldungsgrad angibt. Als optimal wird in der Betriebswirtschaftslehre ein hälftiges Verhältnis von **Fremdkapital zu Eigenkapital** angesehen.

In der Bilanz zum 31.12.2018 weist die Volkshochschule Rheinfelden (Baden) e.V. einen Anteil von 63,51 % Fremdkapital und 36,49 % Eigenkapital aus.

## 2.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Im Prüfungszeitraum 2018 sind die Gesamterträge gegenüber dem Vorjahr um 154.698,98 € gestiegen. Der wesentliche Teil der Erträge stammt aus den förderfähigen Teilnehmergebühren, welche im Jahr 2018 einen Gesamtwert in Höhe von 886.193,58 € ausmachen. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von insgesamt 58,56 % (Vorjahr: 51,13%) der Gesamterträge. Im Vergleich zum Vorjahr sind die förderfähigen Teilnehmergebühren somit um 7,43% gestiegen. Die nicht förderfähigen Einnahmen verzeichnen gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 65.994,13 € auf 118.996,56 €. Der Zuschuss der Stadt Rheinfelden (Baden) liegt in 2018 mit 244.028,27 € um 52.391,66 € höher als im Vorjahr. Der Landeszuschuss in Höhe von 109.415,32 € ist gegenüber dem Vorjahr gleichbleibend. Die sonstigen Zuschüsse des Landes reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um 35.323,94 € auf 125.596,35 €. Der restliche, geringere Anteil an den Gesamterträgen besteht aus Erträgen aus Verkauf von Arbeitsplänen, Inserate und Mitgliedsbeiträge.

| <b>Erträge</b> |                                         | <b>2016</b>         | <b>%</b>   | <b>2017</b>         | <b>%</b>   | <b>2018</b>         | <b>%</b>   |
|----------------|-----------------------------------------|---------------------|------------|---------------------|------------|---------------------|------------|
| 1              | Teilnehmergebühren                      | 789.459,29          | 65,59      | 694.767,91          | 51,13      | 886.193,58          | 58,56      |
| 2              | Teilnehmergebühren<br>nicht förderfähig | 20.547,15           | 1,71       | 128.235,08          | 9,44       | 111.831,56          | 7,39       |
| 3              | Studienreisen                           | 25.805,00           | 2,14       | 56.755,61           | 4,18       | 7.165,00            | 0,47       |
| 4              | Verkauf Arbeitspläne<br>und Inserate    | 5.549,58            | 0,46       | 2.875,41            | 0,21       | 3.734,97            | 0,25       |
| 5              | Sonst. Einnahmen                        | 40.204,35           | 3,34       | 12.666,00           | 0,93       | 24.019,16           | 1,59       |
| 6              | Zuschüsse                               | 320.650,54          | 26,64      | 461.972,22          | 34,00      | 479.039,94          | 31,65      |
|                | davon Gemeinde                          | 186.054,96          | 15,46      | 191.636,61          | 14,10      | 244.028,27          | 16,12      |
|                | davon Kreis                             | 0,00                | 0,00       | 0,00                | 0,00       | 0,00                | 0,00       |
|                | davon Land                              | 109.009,40          | 9,06       | 109.415,32          | 8,06       | 109.415,32          | 7,23       |
|                | davon sonstige                          | 25.586,18           | 2,12       | 160.920,29          | 11,84      | 125.596,35          | 8,30       |
| 7              | Mitgliedsbeiträge                       | 1.440,00            | 0,12       | 1.440,00            | 0,11       | 1.424,00            | 0,09       |
| <b>Summe</b>   |                                         | <b>1.203.682,90</b> | <b>100</b> | <b>1.358.709,23</b> | <b>100</b> | <b>1.513.408,21</b> | <b>100</b> |

*Tabelle 2: Erträge 2016-2018*

Die Gesamtaufwendungen der Volkshochschule Rheinfelden (Baden) e.V. sind im Prüfungszeitraum um 160.610,50 € gestiegen. Die Aufwendungen für Personal halten mit 1.263.296,46 € den Löwenanteil und erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 191.452,12 €. Insgesamt halten die Personalaufwendungen einen Anteil von 84,53 % an den Gesamtaufwendungen.

Die Sachaufwendungen und die Allgemeinen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 10.250,40 € gesunken. Sie entsprechen im Jahr 2018 einem prozentualen Anteil von 12,68 % der Gesamtaufwendungen. Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Abschreibungen um 18.603,71 € an.

In der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2018 schließt die Volkshochschule Rheinfelden (Baden) e.V. mit einem Jahresgewinn in Höhe von 18.943,38 € ab.

| Aufwendungen |                                   | 2016                | %          | 2017                | %          | 2018                | %          |
|--------------|-----------------------------------|---------------------|------------|---------------------|------------|---------------------|------------|
| 1            | Personalausgaben                  | 389.822,32          | 32,99      | 469.647,48          | 35,21      | 587.000,98          | 39,28      |
|              | davon hauptamtlich                | 329.380,15          | 27,87      | 406.753,45          | 30,49      | 520.357,20          | 34,82      |
|              | davon nebenberuflich              | 60.442,17           | 5,11       | 62.894,03           | 4,72       | 66.643,78           | 4,46       |
| 2            | Honorare                          | 609.382,01          | 51,57      | 602.196,83          | 45,15      | 676.295,48          | 45,25      |
| 3            | Sachausgaben                      | 126.430,68          | 10,70      | 180.196,09          | 13,51      | 152.093,24          | 10,18      |
| 4            | Studienreisen                     | 26.273,20           | 2,22       | 51.705,42           | 3,88       | 12.510,49           | 0,84       |
| 5            | Werbungskosten / Programmhefte    | 15.629,85           | 1,32       | 15.846,35           | 1,19       | 16.696,35           | 1,12       |
| 6            | Abschreibungen                    | 10.928,27           | 0,92       | 10.542,73           | 0,79       | 29.146,44           | 1,95       |
| 7            | Sonst. Ausgaben nicht förderfähig | 3.263,02            | 0,28       | 3.719,40            | 0,28       | 20.721,85           | 1,38       |
| 8            | Rücklagen                         | 0,00                | 0,00       | 0,00                | 0,00       | 0,00                | 0,00       |
| <b>Summe</b> |                                   | <b>1.181.729,38</b> | <b>100</b> | <b>1.333.854,33</b> | <b>100</b> | <b>1.494.464,83</b> | <b>100</b> |

Tabelle 3: Aufwendungen 2016-2018

## 2.3 Deckungsbeitragsrechnung

Anhand der mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung wird analysiert, inwieweit Erträge ihre direkt zuordenbaren Kosten decken und inwieweit nicht direkt zuordenbare Kosten durch Erträge mitgetragen werden. Die Deckungsbeitragsrechnung dient in der Betriebswirtschaft der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit. Dabei zeigen negative Deckungsbeiträge, dass der erwirtschaftete Erlös geringer ausfällt als die zugeordneten Kosten. Somit liegt ein Verlustgeschäft vor. Positive Deckungsbeiträge geben an, dass der erwirtschaftete Erlös höher ist, als die zurechenbaren Kosten. Es ergibt sich ein Gewinn. Ein positiver Deckungsbeitrag I stellt die Minimalanforderung an wirtschaftlichen Handeln dar, da hier lediglich die direkt zuordenbaren Kosten einbezogen werden. Der Deckungsbeitrag IV hingegen bezieht sämtliche anfallende Kosten mit ein und gibt somit Antwort auf die Frage der Beständigkeit des wirtschaftlichen Handels. Es erfolgte keine Berechnung der Deckungsbeiträge je Kurs, sondern es wurde lediglich der gesamte Geschäftsbetrieb betrachtet (vgl. Tabelle 4).

Im Prüfungszeitraum 2018 fällt der **Deckungsbeitrag I** der Volkshochschule Rheinfelden (Baden) e.V. deutlich positiv aus. Das bedeutet, dass die Teilnehmergebühren und Einnahmen aus Studienfahrten so kalkuliert sind, dass mehr als nur die Kursleiterhonorare, Lehr- und Lernmaterialien und Ausgaben für Studienfahrten erwirtschaftet werden. Es bleibt ein positiver Beitrag zur Deckung der weiter anfallenden Kosten der Volkshochschule Rheinfelden (Baden) e.V. vorhanden. Auch der **Deckungsbeitrag II + III** wird durch die erwähnten Einnahmen gedeckt.

Die Stadt Rheinfelden (Baden) fördert die Volkshochschule Rheinfelden (Baden) e.V. durch Gewährung eines jährlichen Zuschusses zu den Personal- und Sachkosten. Der Zuschuss beinhaltet u.a. eine geschätzte Tarifierhöhung von 2,5%. Die Prüfung ergab, dass eine Abrechnung mit der tatsächlichen Tarifierhöhung nicht erfolgte.

Mit Änderung der Kulturförderungsrichtlinie vom 15.10.2015 entfällt die Bezuschussung der Räumlichkeiten für Veranstaltungen in Höhe von 3,00 € je Raum und Stunde. Die Prüfung hat ergeben, dass eine Bezuschussung in Höhe von 6.162,00 € durch die Stadt Rheinfelden (Baden) trotzdem erfolgte. Die Rechnungsstellung erfolgte durch das Gebäudemanagement an das Kulturamt. Somit tauchen die Mietaufwendungen in den Büchern der Volkshochschule Rheinfelden (Baden) e.V. nicht auf.

Die anfallenden Personal- und Bewirtschaftungskosten werden innerhalb des Kernhaushaltes verrechnet. Auch die Gebäudeabschreibung inklusive Zinsen in Höhe von jährlich rund 22.500 € werden durch die Stadt Rheinfelden (Baden) getragen.

Eine vernünftige wirtschaftliche Beurteilung kann aufgrund der Kostenintransparenz nicht erfolgen. Um die versteckten Subventionen aufzuzeigen, sind für die Volkshochschule Rheinfelden (Baden) die erforderlichen Kostenstellen im Rechnungswesen der Stadt Rheinfelden (Baden) einzurichten.

Der **Deckungsbeitrag IV** fällt schließlich deutlich negativ aus. In diesem Wert werden nun alle anfallenden Einnahmen, bis auf den städtischen Personal- und Sachkostenzuschuss, und alle anfallenden Kosten berücksichtigt. Es wird deutlich, dass die Volkshochschule Rheinfelden (Baden) e.V. den Geschäftsbetrieb ohne den städtischen Personal- und Sachkostenzuschuss nicht dauerhaft aufrechterhalten könnte. Unterm Strich erwirtschaftete die Volkshochschule Rheinfelden (Baden) e.V. in den drei Rechnungsjahren ein positives Ergebnis.

Die Deckungsbeiträge I bis IV bestätigen in dieser Form die Wirtschaftlichkeit des Geschäftsbetriebs der Volkshochschule Rheinfelden (Baden) e.V.

|                                             | 2016                | 2017                | 2018                |
|---------------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Teilnehmergebühren förderfähig              | 789.459,29          | 694.767,91          | 886.193,58          |
| + Teilnehmergebühren nicht förderfähig      | 20.574,14           | 128.235,08          | 111.831,56          |
| + Einnahmen aus Studienfahrten              | 25.805,00           | 56.755,61           | 7.165,00            |
| + Direkte Zuschüsse zu Kursen               | 24.986,18           | 96.615,29           | 121.276,35          |
| - Erlösschmälerungen                        | - 230,00            | - 741,00            | - 236,20            |
| <b>= Nettoeinnahmen</b>                     | <b>860.594,62</b>   | <b>975.632,89</b>   | <b>1.126.230,29</b> |
| - Kursleiterhonorare                        | - 624.415,60        | - 638.912,22        | - 699.311,33        |
| - direkte Sachausgaben (Lehr-/Lernmittel)   | - 17.644,05         | - 51.603,27         | - 14.654,46         |
| - Ausgaben für Studienfahrten               | - 26.273,20         | - 51.705,42         | - 12.510,49         |
| <b>= Deckungsbeitrag I</b>                  | <b>192.261,77</b>   | <b>233.411,98</b>   | <b>399.754,01</b>   |
| - Raumkosten, ( <u>ohne</u> Miete an Stadt) | - 18.327,03         | - 16.931,43         | - 17.796,00         |
| - Bewirtschaftungskosten                    | - 8.515,59          | - 11.090,77         | - 6.625,24          |
| - Fortbildung Honorarkräfte                 | - 3.033,05          | - 2.978,40          | - 6.085,65          |
| <b>= Deckungsbeitrag II + III</b>           | <b>162.386,10</b>   | <b>202.411,38</b>   | <b>369.247,12</b>   |
| - Personalausgaben                          | - 389.822,32        | - 469.647,48        | - 587.000,98        |
| + Landeszuschuss Personalausgaben           | 109.009,40          | 109.415,32          | 109.415,32          |
| + Einnahmen für Programmheft                | 5.549,58            | 2.872,41            | 3.734,97            |
| - Ausgaben für Programmheft                 | - 10.684,56         | - 10.322,52         | - 12.746,81         |
| - Ausgaben für Werbung                      | - 4.945,29          | - 5.523,83          | - 3.949,54          |
| - Bürobedarf                                | - 41.906,71         | - 39.521,18         | - 48.030,08         |
| + Sonst. Einnahmen (mit sonst. Zuschüsse)   | 42.244,34           | 78.411,00           | 29.763,16           |
| - Sonst. Ausgaben                           | - 25.003,71         | - 24.334,08         | - 56.371,61         |
| - Abschreibungen                            | - 10.928,27         | - 10.542,73         | - 29.146,44         |
| <b>= Deckungsbeitrag IV</b>                 | <b>- 164.101,44</b> | <b>- 166.781,71</b> | <b>- 225.084,89</b> |
| <b>+ Zuschuss Stadt Rheinfelden</b>         | <b>186.054,96</b>   | <b>191.636,61</b>   | <b>244.028,27</b>   |
| <b>= Gewinn / Verlust</b>                   | <b>21.953,52</b>    | <b>24.854,90</b>    | <b>18.943,38</b>    |

Tabelle 4: Deckungsbeitragsrechnung 2016-2018

### **3. Buchführung**

Der Jahresabschluss 2018 der Volkshochschule Rheinfelden (Baden) e.V. wurde durch den Steuerbevollmächtigten Albert Baumgartner erstellt.

Die Werte in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind durch das Buchungsjournal vollständig nachvollziehbar. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung wurden im Wesentlichen beachtet.

Die Geschäftsvorfälle des Buchungsjournals sind durch Belege zu begründen. Für die Bereiche Zuschüsse, Personalkosten und Mitgliedsbeiträge des Jahres 2018 wurde eine vollständige Belegprüfung durchgeführt. Die Belege der Bereiche Erstattungen, Eingangs- und Ausgangsrechnungen des Jahres 2018 wurden stichprobenhaft geprüft. Die Buchungen des Buchungsjournals sind durch Belege ausreichend begründet. Es ergaben sich keine wesentlichen Feststellungen.

Für das Kassenbuch wurde eine stichprobenartige Belegprüfung durchgeführt. Hierbei wurde festgestellt, dass einige Belege ohne begründende Unterlagen (Originalrechnung, Quittung etc.) verbucht worden sind. Der Nachweis ist künftig den Belegen anzuhängen (siehe auch Beanstandung aus Prüfbericht 2010 bis 2014, Seite 18). Die im Kassenbuch geprüften Buchungen sind durch Belege begründet. Rechnerisch ist der Wert der Barkasse am 31.12.2018 aus dem Wert am 31.12.2017 zuzüglich der Einzahlung- und abzüglich der Auszahlungsbelege im Jahr 2018 korrekt ermittelt. Die Belegprüfung ergab keine wesentlichen Feststellungen.

## **4. Personalwesen**

### **4.1 Gehaltsabrechnungen**

Die Gehaltsabrechnungen wurden dem Rechnungsprüfungsamt als Lohnkontenblätter vorgelegt. Eine Prüfung der Lohnkontenblätter kann jedoch nur mit den dazugehörigen Arbeitsverträgen erfolgen. Die Arbeitsverträge wurden dem Rechnungsprüfungsamt nicht vorgelegt.

### **4.2 Honorarabrechnungen**

Sämtliche Honorarabrechnungen wurden dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt. Mittels Honorarverträge wurden die Honorarabrechnungen stichprobeweise geprüft. Die Honorarabrechnungen weisen teilweise Unstimmigkeiten auf. Zudem ist zukünftig darauf zu achten, dass sämtliche Barauszahlungen für Honorare vom Empfänger gegenzuzeichnen sind.

## 5. Prüfungsbestätigung

Der Jahresabschluss 2018 der Volkshochschule Rheinfelden (Baden) e.V. wurde vom Rechnungsprüfungsamt nach § 112 Abs. 2 Nr. 4 GemO geprüft. Es wird bestätigt, dass die gesetzlichen Vorgaben des Handelsrechts und die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung im Wesentlichen beachtet worden sind.

Beanstandungen:

- Sämtliche Belege des Kassenbuches sind hinreichend durch Anlagen zu begründen und zu unterschreiben.
- Honorarabrechnungen sind vom Empfänger gegenzuzeichnen.
- Fehlende Ermächtigungsgrundlage zur Zahlung des Unkostenbeitrages in Höhe von 3,00 € je Raum und Stunde (2018: 6.162,00 €)
- Die Endabrechnung des jährliche Personal- und Sachkostenzuschusses hat zu erfolgen.

Rheinfelden (Baden), 24.06.2020



Th. Braatz

Verteiler:

1. Oberbürgermeister
2. 41 Kulturamt
3. 20 Stadtkämmerei
4. Musikschule Rheinfelden (Baden) e.V.
5. z.d.A. 14.29.01 (14.091.1791)